



Association
Mondiale de la
Gastronomie



Zwölftes und vierzehntes Jahrhundert: Aus der Geschichte von 2 Gesellschaften

Herman Sieber, Zunftschriftreiber

Am Abend des 13. November 2025, am Martini-Mahl der Grimmen Löwen haben sich zwei Gesellschaften getroffen, welche eine ähnliche Geschichte haben. Um das 13. Jahrhundert, als Klerus und Adel ihre Dominanz an Handwerk und Handel abgeben mussten haben sich u.a. diese zwei Gesellschaften gebildet,

Die Chaîne des Rotisseurs und die Zunft der Grimmen Löwen.

Aus der Geschichte:

1248 gründete König Philipp IX Zünfte, darunter die Zunft der Ayeurs, der Gänsebräter.

1509 kamen dann die Rotisseurs hinzu, worauf der alte Name der Ayeurs angepasst wurde.

Zur Zeit Napoleons wurden die meisten Zünfte in Europa aufgelöst. Bereits 1798 wird die Eidgenossenschaft durch die französische Besatzung zu einer helvetischen Einheitsverfassung gezwungen und die staatsrechtliche Bedeutung der Zünfte und Gesellschaften erlischt. Damit wird auch die Chaîne gelöscht.

Am Zunftbot der Grimmen Löwen von Diessenhofen vom 6. Januar 1799 wird mit 79 gegen 35 Stimmen beschlossen, das Zunftgut unter den Zünftern aufzuteilen. Bereits am 10. Januar 1803 werden die ehemaligen Mitglieder zusammengerufen und beschliessen mit 58 gegen 7 Stimmen, die Zunft neu einzurichten. 11 der «Zünftigen» übernehmen das Zunfthaus im Leuenhof, wo heute die Freihandbibliothek zuhause ist.

Erst 1950 wird hingegen als Vereinigung unter dem Namen *Confrérie de la Chaîne des Rôtisseurs* in Paris durch Jean Valby und weiteren Gastrosophen die Chaîne zu neuem Leben erweckt.

Die Chaîne und die Zunft heute:

Bereits 1951 wird die Baillage de Suisse gegründet und ist die älteste nationale Baillage ausserhalb Frankreichs. (Bailli ist ein Vogt). Sie ist unterteilt in 20 lokale Baillagen – meist Kantone/Halbkantone, hat 1900 Mitglieder, davon 20 % Berufsleute aus der Gastronomie und 200 Mitgliedschaftsbetriebe. Der Bailli Régional der Baillage de Thurgovie ist Reinhard Stäubli aus Weinfelden. Die Kulinarik und das Gesellschaftliche stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Ausbildung und Förderung der Qualität der Berufsleute sind Hauptziele in denen sie sich mit jenen der Zünfte treffen. Ebenso wie die Engagements in der Charity im Hintergrund, fokussiert auf Berufsstände der Gastronomie, insbesondere beim Einstieg in eine Berufs-Ausbildung.

Mit PopUp-Anlässen an trendigen Orten, Familienanlässen und Kochevents, mit Vorträgen an Hotelfachschulen und Wettbewerben macht sich die Chaine auch für junge Mitglieder attraktiv.

Das Ziel der Grimmen Löwen

wird in ihren Satzungen wie folgt vorgegeben:

« Sie dient dem Zweck, das freundschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Leben ihrer Mitglieder in bürgerlichem Sinn zu pflegen. Sie regt auch kulturelle Aktivitäten in der Region an und fördert sie».

Diese Ziele werden, unter Führung von Zunftmeister Willi Itel, mit dem Jahresprogramm verwirklicht. Führende Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft (Industrie, Gewerbe, Handel) sind geladene Referenten und berichten, meistens auch aus den «Nähkästchen» über die aktuellen Schwerpunkte ihrer Tätigkeiten. Damit wird Offenheit im weitesten Sinne gepflegt.

Zukunft:

Beide Organisationen leisten Wesentliches für unsere Gesellschaft. Dies durch aktuelle Informationen in allen gesellschaftlichen Belangen, durch praktische Engagements in Behörden und Institutionen und finanzieller Unterstützung in unserer Gesellschaft.

Und beide beschäftigen für ihre Zukunft auch die aktuellen Themen wie:

- Zunahme der Individualität (wenn Jede/r für sich schaut ist auch für alle geschaut war und ist eine schlechte Idee)
- Demografische Entwicklung (attraktiv sein für den Nachwuchs)
- Flexibilität ist gefragt: «one fits all» reicht nicht mehr.
- Offenheit für andere Meinungen.

Eher ein Seminar, und: in Würdigung der Präsenz des Bailli Regional de Thurgovie, unterstützt durch ein entsprechendes, herbstliches Menu im Zunftlokal (Schupfen, Diessenhofen) mit dem unbescheidenen, nach gut französischer «Bescheidenheit», les grands Esprits se trouvent....

Diessenhofen den 13. November 2025 der Zunftschreiber Hermann Sieber